



Preisermittlung für Düngemittel

Juni

2025

Einkaufspreise des Landwirtes und Abgabepreise des Händlers in EUR/t ohne MwSt. (keine Terminware)
frei Hof (Strecke), mind. 25 t

Datum: 20.06.2025

Seite 1

	MV			BB			ST			TH			SN		
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ
Stickstoffdünger															
KAS 27% N	310 – 330	320	307	310 – 345	333	314	310 – 345	332	312	325 – 349	337	308	325 – 349	336	316
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N			421	450		428							450		
Harnstoff 46 gekörnt 46 % N mit UI	460		463	460 – 530	493	455	465 – 530	495	464	490 – 495	493	451	490 – 495	493	462
Harnstoff 46 geprillt 46 % N															
Piagran pro 46 % N			478	540		475	480 – 540	515	478	544		482	500 – 544	522	476
Alzon neo-N 46 % N			568	515		603	515 – 520	517		519			515 – 520	518	
ASS 26% N + 13%S	353		353	353 – 390	367	358	365 – 390	374	351	365 – 394	375	349	360 – 394	376	360
SSA 21% N + 24% S	270		292	270 – 285	278	302	260 – 280	271	273	260 – 284	271	270	271 – 305	284	300
AHL 28% N	321 – 325	323	319	300 – 330	320	318	310 – 330	324	325	325 – 330	328	295	300 – 329	316	316
Piamon + S 33% N + 12% S	520		443	440 – 520	480	480	423 – 440	433	453	444		425	423 – 444	434	
NTS-Lsg. 27% N + 3% S	350			325 – 350	338										
Alzon flüssig 25% N + 6% S	318		333	356			331 – 356	342		360		326	331 – 360	346	
Yara Sulfan / NS 24% N + 6% S	332 – 335	334	326	330 – 360	344	329	345 – 360	352	321	350 – 364	357	319	330 – 364	344	326
Magnesiumdünger															
Kieserit granuliert	280 – 285	282	307	280 – 310	289	305	290 – 305	298		294 – 305	300		294 – 310	302	
Magnesiumsulfatlsg. 6% MgO+5%S															
Mehrnährstoffdünger															
NPK-Dünger 15%+15P ₂ O ₅ +15K ₂ O	486			470 – 500	485	498	490 – 510	499		490 – 500	495	495	495 – 520	505	525
NPK-Dg. 6%+20%P ₂ O ₅ +30%K ₂ O+3%S															

	Preisermittlung für Düngemittel												Juni 2025			Seite 2		
	MV			BB			ST			TH			SN					
	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ	frei Hof (Strecke) mind. 25 t	Ø	VmØ			
Kaliumdünger																		
60er Kali 60% K ₂ O	390		378	365 – 390	378	379	375 – 385	380	380	380 – 385	383		375 – 384	378	382			
Kornkali 40% K ₂ O + 6% MgO + 4% S	280 – 301	290	296	280 – 300	293	316	295 – 310	303	297	299 – 305	301		299 – 365	321	330			
Patentkali 30% K ₂ O + 10% MgO + 17% S	460 – 478	468		460 – 475	469		445 – 478	462		445 – 479	458		470 – 479	475				
Phosphordünger																		
TSP 46% P ₂ O ₅	569		554	550 – 569	559	551	550 – 575	560	545	554 – 567	560		552 – 560	556	552			
MAP 12% N + 52% P ₂ O ₅	740		715	740 – 740	740	710							740					
DAP 18% N + 46% P ₂ O ₅	719		701	719 – 750	730	699	710 – 735	725	707	725 – 735	731		720 – 734	725	709			
P 40																		
Kalkdünger																		
Kohlensaurer Kalk 80 80% CaCO ₃	35			30			29 – 30	29		30			30 – 41	36				
Ks. Kalk 85 80% CaCO ₃ +5%MgCO ₃																		
Ks. K. 85 gran. 80% CaCO ₃ +5%MgCO ₃				31			28 – 31	30		31			31 – 38	35				
Ks. MgKalk 85 70% CaCO ₃ +15%MgCO ₃																		
Ks. MgKalk 85 50% CaCO ₃ +35%MgCO ₃	39			33			32 – 33	33		33			33 – 35	34				
Ks. MgKalk 90 60% CaCO ₃ +30%MgCO ₃																		

Bemerkungen: Siehe Seite 3

Die Lage am internationalen Düngemittelmarkt ist derzeit äußerst angespannt und entwickelt sich zunehmend zu einer kritischen Herausforderung für die globale Agrarwirtschaft. Der eskalierende Konflikt zwischen Israel und dem Iran hat unmittelbare Auswirkungen auf die internationalen Warenströme, insbesondere im Bereich stickstoffbasierter Düngemittel wie Harnstoff. Vor allem Indien und China melden aktuell eine stark erhöhte Nachfrage nach Harnstoff, der jedoch nicht mehr in der gewohnten Menge zur Verfügung steht. Die Produktionskapazitäten sind weltweit durch kriegsbedingte Ausfälle spürbar eingeschränkt. Ägypten, das einen erheblichen Teil seines benötigten Erdgases zur Harnstoffproduktion aus Israel bezieht, steht derzeit ohne diese Lieferungen da, da mehrere Gasleitungen durch kriegsbedingte Auseinandersetzungen beschädigt oder vollständig zerstört wurden. Auch im Iran, dem weltweit drittgrößten Produzenten von Harnstoff, ist die Produktion infolge gezielter Angriffe auf industrielle Anlagen größtenteils zum Erliegen gekommen. Hinzu kommt, dass in Russland – ebenfalls ein bedeutender Akteur im globalen Düngemittelmarkt – mehrere Produktionsstätten für Mineraldünger ebenfalls durch Kampfhandlungen beschädigt wurden und aktuell nicht produzieren. In der Summe führen diese Entwicklungen zu einer erheblichen und kurzfristig nicht kompensierbaren Angebotsverknappung am Weltmarkt. Die Folge ist ein drastischer Preisanstieg: Seit Ausbruch des Konflikts im Nahen Osten ist der Weltmarktpreis für Harnstoff um rund 120 USD/t gestiegen – Tendenz weiter steigend.

Am regionalen Düngermarkt machen sich die geopolitischen Spannungen nun deutlich bemerkbar und führen zu spürbar steigenden Preisen über nahezu alle Produktgruppen hinweg. Besonders deutlich zeigt sich diese Entwicklung beim **Kalkammonsalpeter**, dessen Preis aktuell im Schnitt bei 337 EUR/t frei Hof liegt und damit um 21 EUR über dem Niveau des Vormonats notiert. Zum Vergleich: Im gleichen Zeitraum des Vorjahres wurde Kalkammonsalpeter noch mit 294 EUR/t gehandelt, was das aktuelle Preisniveau als deutlich erhöht erscheinen lässt. Auch der Preis für **geschützten Harnstoff** hat kräftig angezogen – er steigt um 35 EUR gegenüber dem Vormonat und liegt derzeit bei 493 EUR/t auf Streckenbasis frei Hof. **Diammonphosphat** verzeichnet ebenfalls einen deutlichen Anstieg um 21 EUR und wird momentan mit 728 EUR/t frei Hof gehandelt. Angesichts dieser festen Preisentwicklung wird empfohlen, den Bedarf für die Herbstdüngung frühzeitig zu decken, da von weiter anziehenden Preisen ausgegangen wird. Eine gegenläufige Bewegung zeigt sich hingegen bei Kalidüngern: Der Preis für **60er Kali** ist leicht rückläufig und liegt mit 379 EUR/t etwa 5 EUR unter dem Niveau des Vormonats. Für **Kornkali** werden aktuell rund 303 EUR/t verlangt, was unter dem Preisniveau vom Mai liegt, als 313 EUR/t aufgerufen wurden. Zum Vergleich: Im Juni des Vorjahres lag der Preis für Kornkali noch bei 286 EUR/t.

Sowohl Düngemittelhersteller als auch Teile des Handels haben sich angesichts der jüngsten Entwicklungen mit neuen Preisstellungen weitgehend vom Markt zurückgezogen. Im Vordergrund steht derzeit die Abwicklung und Belieferung bestehender Vertragsabschlüsse, während das Neugeschäft nahezu vollständig zum Erliegen gekommen ist. Aufseiten der landwirtschaftlichen Betriebe ist die Nachfrage inzwischen stark rückläufig, da die aktuelle Düngesaison im Wesentlichen abgeschlossen ist. Einige Betriebe haben sich bereits frühzeitig für die kommende Saison mit Dünger eingedeckt und damit Planungssicherheit geschaffen. Wer bislang noch keine Käufe getätigt hat, beobachtet die Lage weiterhin abwartend, in der Hoffnung auf möglicherweise günstigere Preisentwicklungen oder klarere Markttrends. Infolgedessen ist die Marktaktivität derzeit auf ein Minimum reduziert – es sind kaum Marktteilnehmer aktiv, und der Handel befindet sich weitgehend in einer Ruhephase.